

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 51 (1973)
Heft: 11

Rubrik: Mutationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutationen

NEUEINTRITTE

Fürst Valentin, Bauleiter, Buchholzstr. 950, 3604 Thun
empfohlen durch Kurt Schneider und Ernst Anliker

Häusermann Marcel, Monteur, Ringstrasse 9, 3052 Zollikofen
empfohlen durch Hans Steiger
Willenborg Otto Heinrich, Ing., August-Bebel-Allee 8 B, D-28 Bremen 41
empfohlen durch Hans Steiger

ÜBERTRITTE AUS DER JO

Bürki Peter, Offsetdrucker, Sennweg 17, 3012 Bern
Imhof Roland Urs, Typograph, Morgartenstrasse 27, 3014 Bern
Nacht Johann Rudolf, kaufm. Angestellter, Flurweg 5, 3052 Zollikofen

Rüegger Ulrich, Spengler-Installateur, Aareweg 12, 3037 Halenbrücke
Vollenweider Moritz, stud., Tillierstrasse 25, 3005 Bern
Wytttenbach Andreas, Schreiner, Greifenbach, 3822 Lauterbrunnen

alle empfohlen durch den JO-Chef Christian Ruckstuhl

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme der genannten Kandidaten sind vor der Dezemberversammlung an den Vizepräsidenten zu richten.

TOTENTAFEL

Emil Hemmeler, Eintrittsjahr 1938, gestorben am 27. 10 1973
Max Lüthi, Eintrittsjahr 1917, gestorben am 1. 11 1973

Betriebsbudget für das Jahr 1974

| | Rechnung 1972 | Budget 1973 | Budget 1974 |
|---|------------------|-----------------|-----------------|
| Ertrag | | | |
| Beiträge der Mitglieder inkl. Eintrittsgelder | 50 471.— | 49 000.— | 55 000.— |
| Beiträge der JO inkl. Subventionen des SFAC und des Centralcomitees | 1 274.— | 1 000.— | 1 300.— |
| Zinsen | 6 003.45 | 7 000.— | 2 700.— |
| Verschiedenes | 1 664.60 | 3 000.— | —.— |
| | 59 413.05 | 60 000.— | 59 000.— |
| Aufwand | | | |
| Beitragsanteil Schwarzenburg | 697.50 | 450.— | 750.— |
| Steuern, Depotgebühren | 1 967.55 | 2 100.— | 1 900.— |
| Bibliothek | 1 718.20 | 2 500.— | 2 000.— |
| Tourenwesen | 11 999.70 | 11 000.— | 13 000.— |
| Clubanlässe inkl. Benützung Casino | 6 579.20 | 6 500.— | 9 500.— |
| Ehrenaussagen und Delegationen | 3 151.60 | 4 000.— | 4 000.— |
| Clubhaus | 3 709.55 | 5 500.— | 5 500.— |
| Drucksachen, Büromaterial und Clubnachrichten | 5 576.65 | 9 100.— | 6 000.— |
| Porti, Postcheckgebühren | 1 876.60 | 800.— | 2 000.— |
| Verschiedenes, Honorare | 3 410.90 | 4 200.— | 4 000.— |
| Jugendorganisation | 3 894.25 | 4 000.— | 4 000.— |
| Beiträge: a) Alpines Museum | 1 000.— | 1 000.— | 1 000.— |
| b) Gesangssektion | 1 000.— | 1 000.— | 1 000.— |
| c) Photosektion | 150.— | 300.— | 300.— |
| Hochgebirgsführer | 7 649.— | 4 000.— | —.— |
| Abschreibungen | —.— | 3 000.— | 3 000.— |
| Einlagen in Fonds | —.— | 550.— | 1 050.— |
| Betriebsüberschuss | 5 032.35 | —.— | —.— |
| | 59 413.05 | 60 000.— | 59 000.— |

Pn

Bern, den 2. August 1973

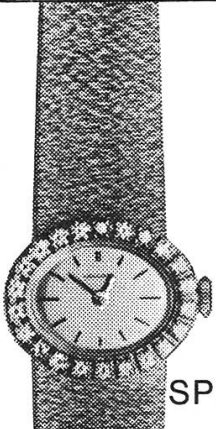
FINANZPROBLEME?

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

Bärenplatz 8, 3011 Bern, ☎ 031 66 21 11



1872




**ZIGERLI
+ IFF
AG**

UHREN
SCHMUCK
SILBER

BERN
SPITALGASSE 14
TEL. 22 23 67



BAU-SPRITZMALEREI
T. HINDERHOFER · BERN ·



PHOTOHANS BERN
W. AESCHBACHER

CHRISTOFFELGASSE 3
Tel. 031 - 22 29 55



O. Gerber

Milchprodukte + Lebensmittel
Wylersstrasse 49
3014 Bern
Telephon 41 54 82

Passivmitglied des SAC



Werkstätten
für Möbel und
Innenausbau

BAUMGARTNER + GILGEN AG, BERN

Mattenhofstrasse 42
Telephon 031 25 89 85



Schweizerische Bankgesellschaft



**Für Ihre sämtlichen
Bankgeschäfte stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.**

Bubenbergplatz 3
Chasseralstrasse 156
Schwarzenburgstrasse 230

3001 Bern
3028 Spiegel
3098 Köniz

Aus der

Metzgerei Ed. Aebischer

Schwarzenburg

die gepflegten
Fleisch- und Wurstwaren
Tourenproviand

Telefon 031 93 02 63

SAC-Mitglied



**Papeterie, Spielwaren
Druckerei**

WENGER

Schwarzenburg
Tel. 031 93 02 25

**Garage
Autospenglerei
Malerei
Abschleppdienst
Ersatzwagen**



Ch. Bürki, Hindelbank
Telephon 034 3 81 74

Wir ehren unsere ältesten Mitglieder

- 1905 Kohler, A.
1907 Schneider, Karl
1908 Kuhn, Dr. jur. H.
Röllin, Albert
1910 Flück, Eduard
Graf, Hans
Jeanneret, Dr. med. Max
Lauper, Ernst
Senn, Gottfried R.
Tobler, Prof. Dr. Walter
1911 Bärtschi, Dr. Ernst
Blumer, Erich
Frey, Dr. Eduard
Mollet, Rudolf
1912 Stuber, Hans
1913 Hauser, Eugen
Lauterburg, Walter
Müller, Prof. Dr. Max
Sturzenegger, Hugo
Zurbuchen, M.
1914 Baltzer, Prof. Dr. F.
Hofmann, Moritz
Hotz, Otto
Marchand, Marcel
Schalch, Theodore

«GOLDIGE MITGLIED- SCHAFT» VETERANEN MIT EINTRITTSJAHR 1924 (50 JAHRE)

Andres, Willy
Baldegger, Hans
Biedermann, Henry
Cardinaux, Robert
Dähler, Ernst
Frey, Max
Gassmann, Dr. Arnold
Gruber, Gottfried

Jasienski, Stephan
Kappeler, Minister Franz
Keller, Jakob
Klingelfuss, Gustav
Rubli, W. H.
Schütz, Hermann
Schweingruber, Hugo
Stähli, Dr. med. Rudolf
Trachsel, Walter
von Tscharner, Dr. Hans Fritz
Wyss, Dr. Oscar

NEUE CC-VETERANEN MIT EINTRITTSJAHR 1934 (40 JAHRE)

Althaus, Willy
Auckenthaler, Walter F.J.
Auer, Dr. Hans
Blau, Hans
Böhlen, Reinhard
Burkhardt, Hans
Byland, Dr. Franz
Christen, Hans
Dubach, Otto
Frei, Walter
Frey, Fritz
Furer, Hans
Gander, Christian
Gmür, Rudolf
Hofer, Werner
Hofer, Willy
Kern, Fritz
Kläy, Werner
Kronenberg, Fritz
Loeb, Viktor
Maron, Henri
Matter, Theodor
Mülchi, Alex
Müller, Walter
Rüfenacht, H.
Schweizer, A. R.
Seemann, Dr. Werner

Tschopp, Othmar
Wagniere, Jean Fred.
Weber, Edwin
Weber, Harald
Wüthrich, Moritz
Wyssen, Ernst
Zbinden, Eduard
Zumbrunn, Dr. Armin
Zurbrügg, Reinhold

JUNG-VETERANEN MIT EINTRITTSJAHR 1949 (25 JAHRE)

Bigler, Hans
Binggeli, Albert
Blum, Jos.
Busenhart, Kurt W.
Erne, Oscar
Eyer, Ernst Alfred
Ferndriger, Hans
Gfeller, Robert
Grand, Rudolf
Greulich, August
Grob, Ernst
Grütter, Dr. Willy Fritz
Hösli, Kaspar
Junker, Werner
Köhli, Hans
Loosli, Hugo
Minder, Eugen
Pauli, Otto
Reber, Hans
Rothenbühler, Hugo
Rubi, H.
Rubli, Frank Thomas
Rüfenacht, H. K.
Saxer, Dr. Alfred
Siegenthaler, H.
Stäger, Chr.
Streit-Scherz, Ruedi
Wellauer, Willy
Wyder, Otto Rob.

Die Ecke der JO

VOR 10 JAHREN

Schweigend folgte ich den Fussstapfen meines Freundes. Der leichte, kniehohe Neuschnee macht uns keine Mühe. Um uns ist tief-schwarze Nacht. Der Strahl der Stirnlampe geistert umher, wird plötzlich vom Nebel verschluckt. Stockdick umfängt dieser uns, verstärkt in uns das Gefühl der Abgeschlossenheit. «Ich würde nicht mehr aufsteigen bei dem Wetter, dort oben schneit es vielleicht sogar.» So tönen mir die Worte des alten Bergbauern noch in den Ohren. Er hat gut reden, denke ich, mit drei Schritten ist er in seiner Stube drin. «Unsere» Hütte jedoch liegt 700 Meter höher. Es schneit wirklich, wenn auch nur

aus dem Nebel. Tänzelnd fallen die Flocken durch den Lichtkegel, legen sich sachte auf den Boden. Der Zaun mit seinen dicken Schneekappen taucht hinter uns wieder ins Dunkel der kalten Vorwinternacht. Jetzt rechts halten, dem Graben folgen, den Pfad nicht verlieren. Mein Freund will nichts von einer Ablösung wissen. Steil und ruppig geht es bergauf. Die gewichtigen Rucksäcke fangen an zu drücken. Wenn wir uns auf der Alp oben nur nicht verlaufen. Schliesslich sind wir den Weg erst einmal gegangen! Doch plötzlich stehen wir wie geblendet im silberhellen Vollmondlicht. Vor uns liegt die Ebene der Alp, die sich im endlosen Wogen und Brodeln des Nebelmeeres verliert. Der Wind treibt lange Schneefahnen vor sich her. Es ist bitterkalt. Und in dieser unvergesslichen nächtlichen Winterlandschaft erblicken wir gleich hinter